



## Adventskalender, Nikolaus & Co.

Die Adventszeit wird von einigen Ritualen geprägt, in denen verschiedene Köstlichkeiten eine Rolle spielen oder spielten.

**Der Adventskalender**, der erste „kulinarische“ Hinweis auf die nahenden Weihnachtstage, wird seit 1958 mit kleinen Schokoladenstücken hinter den Türchen angeboten.

Erst im 19. Jh. wurde es üblich, mit einer „Zählhilfe“ die Tage bis Weihnachten sichtbar zu machen. Der erste Adventskalender wird auf die Zeit um 1851 datiert und stammte aus protestantischem Umfeld. Damals wurde er nicht mit Süßem gefüllt, sondern es wurden 24 Kreidestriche an die Wand gemalt und Kinder durften täglich einen Strich abwischen. Andere Varianten waren das tägliche Aufhängen eines Bildes bis Weihnachten, das tägliche Einlegen eines Strohhalmes in eine Krippe oder das Abbrennen einer Adventskerze mit 24 Markierungen. 1902 wurde Gerhard Lang durch den Adventskalender seiner Mutter, die 24 Plätzchen auf einem Karton aufnähte, angeregt, Adventskalender herzustellen. Er verkaufte schon eine Variante, die die Füllung mit Schokolade durch die Käufer vorsah. Bis ca. 1940 war sein Adventskalender-Verlag in München sehr erfolgreich.



© Richard Ernst Kepler [Public domain], via Wikimedia Commons

Adventskalender „Im Lande des Christkinds“ erschienen 1903 bei Gerhard Lang in München (Nachdruck von 1915)